

Da nun der Rath keine Anstalt verfüget, die Tumultuanten aufeinander zu jagen, so trieben sie unter einem grausamen Geschrey vnnnd lästern, und da sie noch dazu tüchtig gesoffen, ihre Wuth durch die ganze nacht bis an hellen Tag hinaus, bis endlich den andern Tag gegen 8 Uhr der Proconsul Pauli hinaußgegangen, die Tumultuanten abgerufen, die auch mit ihm in grossen Hauffen in die Stadt herum außs Rathhaus gegangen und begehret, daß der catholisch gewordene Burger des Burger-Rechts entsetzt und für ihren Augen auß der Bürger Liste ausgelöscht würde, welches auch geschehen.

Wie wohl den tumultuirenden Pöbel alles nach ihren Willen geschehen, so beruhigten sie sich dennoch nicht, sondern schwärmten tag und Nacht in denen Schencken und Wirthshäusern herum, begiengen allerhand Excesse und Außschweifungen. Dessen ungeachtet aber der Rath nicht die mindeste Vorkehrung getroffen, das unruhige Gesindel zu zerstreuen, welches den dritten Tag in der Nacht darauff das beym Wünschdorffer Vorwerke von dem Kloster Anno 1748 errichtete hohe Kreuz unten bei der Erde abgesäget und zerschlagen, die Bildnuß Christi aber davon loß gerissen und vermuthlich in's wasser geworffen. Denn man hat nie erfahren können, wohien es gekommen. Hiebey wolten es die Tumultuanten noch nicht bewenden lassen, sondern hatten sich schon unter einander beredet in der folgenden Nacht in das Kloster einzusteigen, den Kirch-Giebel einzuschlagen und die ober der Kirche unter dem Dach hangende Glocke herabzustürzen.

Dem Kloster wurde durch einen Mühlburschen von Hennersdorff der in einer hiesigen Stadt-Mühl in Arbeit stunde die bösen Absichten des tumultuirenden Pöbels hinterbracht, und da von seithen des Rathes keine Anstalt gemacht wurde den Tumult Einhalt zu thun, sich auch das Kloster der Mißhandlung böser Menschen nicht wolte außgesetzt wissen, so schickte das Kloster ihren Amtmann Herrn Dr. Gottfried Richter auf das Rathhaus und ließ bedeuten, daß, nachdem sich die Tumultuanten bereits bey Niederwerffung des Kreuzes an dem Kloster vergriffen und nun ihre Bosheit noch weiter zu treiben gesonnen wären, man auch nicht sehe, daß von seithen des Rathes anstalt gemacht würde, das lose Gesindel zur ruhe zu bringen, sich das